

# Schüler löchern Politiker

Vier Abiturienten der BBS I machen mit beim Projekt Online-Radioteam

**Lüneburg.** „Denn was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen!“ Ob das der deutsche Dichtorfürst Johann Wolfgang von Goethe, wenn er denn noch leben würde, heute genauso sagen würde? In Zeiten von Social Media und Fake News? Da haben wohl nicht nur Medienwissenschaftler ihre Zweifel. Wie also arbeiten Journalisten? Wie werden Interviews geführt? Und was macht ein Ereignis überhaupt erst zu einer Nachricht? Fragen, auf die Lara Alexander Klein, Felix Beug, Henry Ollmann und Kilian Putensen nun leichter Antworten finden. Denn die vier Abiturienten an der BBS I nehmen teil am Projekt Schul-Internetradio Niedersachsen. Ziel dieses Programms – das vom Niedersächsischen Kultusministerium ge-

fördert wird – ist es, die Medienkompetenz an berufsbildenden Schulen zu stärken.

Dazu werden die vier den Landtag besuchen, um als Online-Radioteam über die politischen Debatten im Landtag zu berichten. „Dass unsere Schüler diese Möglichkeit bekommen, ist der Landesinitiative n-21 zu verdanken“, berichtet Lehrerin Stefani Prösch und fügt stolz hinzu: „Unsere Schüler wurden landesweit aus 39 Bewerberteams ausgewählt.“

## Als Radio-Reporter Abgeordnete befragen

Nun könnte man glauben, dass es die vier jungen Nachwuchs-Reporter dauerhaft in den Journalismus zieht, ihr Berufswunsch Journalist ist. Das aber verneinen sie. Felix beispielsweise plant nach seinem Abitur ein Duales Wirtschaftsinformatik-Studium. Er strebt einen Job im Management/Controlling an. Auch Kilian will später nicht in einer Redaktion, sondern im Controlling arbeiten. Henry möchte nach einem Studium am

liebsten in der App-Entwicklung tätig werden, und Lara plant ein BWL-Studium und/oder die Ausbildung zur Industriekaufrau.

Alles Berufe also, die nichts mit Journalismus zu tun haben. Trotzdem finden die vier BBS I-Abiturienten die Teilnahme an dem Projekt „total spannend“: Als am Weltgeschehen im Allgemeinen und im Besonderen an der Politik interessierte Menschen haben sie selbstverständlich auch eine Meinung zu den unterschiedlichen Medien. „Facebook sehen wir kritisch“, sagen sie – und in Sachen Glaubwürdigkeit schätzen sie das gedruckte Wort höher ein als Fernsehen, denn: „Schon mit der Bilderauswahl lassen sich Nachrichten leicht verfälschen“, mahnen Felix und seine Mitstreiter. Wenn sie Nachrichten hören, legen sie Wert auf Fakten. Wenn Moderatoren im Studio bei der Anmoderation des Beitrages ihre eigene Meinung mit einfließen lassen, dann finden die vier angehenden Abiturienten das störend.

Beim Schulprojekt haben sie nun die Möglichkeit, es besser zu machen: Wie ihre Kollegen vom Rundfunk und Fernsehen haben sie Gelegenheit, im Plenum des Landtages Interviews mit Politikern zu führen. Unterstützt werden sie von den beiden Abgeordneten Andrea Schröder-Ehlers (SPD) und Detlev Schulz-Hendel (Grüne), die die Patenschaft für die Schüler-Redaktion übernommen haben. Höhepunkt wird das „Landtag-Online-Spezial“, eine Magazinsendung am Freitag, 14. September, von 12 bis 13 Uhr im Livestream auf [www.schul-internetradio.org](http://www.schul-internetradio.org). kre



Andrea Schröder-Ehlers und Detlev Schulz-Hendel im Gespräch mit Kilian, Lara, Henry und Felix.

Foto: kre